



STEINBACHER INFORMATION



www.steinbacher-information.de

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

24. Juni 2023

Nr. 13

18. Steinbacher Stadtfest 2023 bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune



Foto: Laura Jungeblut

Das 18. Steinbacher Stadtfest wurde am 10. Juni 2023 vom 1. Vorsitzenden des Gewerbevereins Walter Schütz eröffnet: „Wir sind unfassbar stolz darauf, als Gewerbeverein das Fest zu veranstalten sowie

vor- und nachzubereiten. Bedanken möchte ich mich als 1. Vorsitzender bei den großzügigen Sponsoren und den Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der

Stadt Steinbach, die sich, wie jedes Jahr, um die reibungslose Absperrung der Bahnstraße gekümmert haben. Ein besonderer Dank geht an das Orga-Team des Gewerbevereins, in dem einige Vorstandsmitglieder sowie deren Ehefrauen schon seit Jahren Hand in Hand miteinander arbeiten. Das Stadtfest ist eine Mammutaufgabe und wir haben die Planung gut gemeistert. Danke an alle Ehrenamtlichen, die dieses Fest mittragen! Gerne hätten wir uns noch mehr aktive Teilnehmer auf unserer Festmeile, der Bahnstraße, gewünscht.“

Der Auftakt des Steinbacher Stadtfestes fand auf der Festbühne der Wasserversorgung Steinbach GmbH statt. Der erste Programmpunkt war ein Auftritt von Kindern der 2. Klassen der Geschwister-Scholl-Schule. Die Kinder sangen wunderschön und gut gelaunt über die Vielfalt von Menschen und dass jede und jeder einzigartig ist.

Im Anschluss folgten die Grußworte des Bürgermeisters Steffen Bonk, der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Sabine Schwarz-Odewald und des Ersten Stadtrates Lars Knobloch. Weiterhin sprachen die Ehrengäste Landrat Ulrich Krebs, MdB Norbert Altenkamp, Kreistagsvorsitzender Renzo Secchi, der Gewerbevereinsvorsitzende aus unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg Torsten Hoffmann und der Vereinsringvorsitzende Kai Hilbig.

Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Sabine Schwarz-Odewald überbrachte in Ihrem Grußwort die besten Wünsche für das Stadtfest von allen Mitgliedern der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung. In Ihrer Rede wies sie auf die Bedeutung vom Ehrenamt hin und rief alle Steinba-

cherinnen und Steinbacher auf, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Als nächstes war Bürgermeister Steffen Bonk an der Reihe: „Das Stadtfest ist das größte und neben der Kerb traditionellste Fest in unserer Stadt. Es ist

Fortsetzung auf Seite 2

Steinbach jetzt Mitglied bei Bürgerenergie Hochtaunus

Mit Beschluss des Magistrats beantragt die Stadt Steinbach (Taunus) als erste Kommune im Kreis die Mitgliedschaft in der neu gegründeten Bürgerenergie Hochtaunus eG. Steinbach setzt damit ein wichtiges Zeichen in der Energiewende.

Auf Initiative der Interessengemeinschaft Nachhaltigkeit, Untergruppe Energie, nahm die Stadtverwaltung mit Vertretern der IG u.a. Kontakt zur Bürgerenergie Hochtaunus auf. Die Chemie stimmte und auch aufgrund der langjährigen Expertise der handelnden Personen und der Dachgenossenschaft pro regionale energie eG mit Sitz im rheinland-pfälzischen Diez entschied man sich für die Genossenschaft als Partner.

Gemeinsames Ziel ist die Entwicklung von Projekten zur Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, wie z.B. Kindertagesstätten oder dem Rathaus. Die Anlagen werden genossenschaftlich finanziert, so kann jede Steinbacherin und jeder Steinbacher einen Anteil zur Energiewende leisten, auch wenn kein eigenes Dach zur Verfügung steht. „Wir werden aber seitens der Stadt Steinbach auch das Gespräch mit den Gewerbetreibenden, den Kir-

chen und privaten Eigentümern von großen Dachflächen in Steinbach suchen, um zu prüfen, in wie weit man gemeinsame Photovoltaik-Projekte angehen kann.“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Steffen Bonk dankt auch Georg Sonntag-Löw, Thomas Baumgart und Christian Treffert von der Untergruppe Energie der IG Nachhaltigkeit für die Initiative und das Engagement, mit dem die Untergruppe die Themen der Energiewende angeht. „Ein phantastisches Beispiel für Bürgerbeteiligung“, lobte der Rathauschef.

Erster Stadtrat Lars Knobloch, der den Kontakt zur Bürgerenergie Hochtaunus herstellte: „Der Ausbau von Photovoltaik auf Bestandsgebäuden ist eine sehr effiziente und schnelle Methode den dringend nötigen Ausbau der erneuerbaren Energien voranzubringen. Mit dem marktwirtschaftlichen Instrument der Bürgerenergiegenossenschaft haben jetzt alle Steinbacherinnen und Steinbacher die Möglichkeit, sich für die Energiewende einzusetzen und dabei noch eine Rendite zu erzielen.“

Bonk und Knobloch freuen sich, dass die Stadt Steinbach bei diesem wichtigen Thema vorangeht.

A+♥
IHRE APOTHEKER
www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im
Juli 2023

Orthomol Pro Aktion 30 Stk.



€ 23,99
UVP € 34,99

Phytohustil Hustenreizstiller Sirup 150 ml



Grundpreis
€ 53,26 / 1 Liter

€ 7,99
LVK € 9,97

Neuralgin Extra Ibu-Lysinat 20 Stk.



€ 4,99
LVK € 10,98

Venostasin Retard 50 Stk.



€ 15,99
LVK € 31,55

Amorolfin Heumann 5 % Nagellack 3 ml



Grundpreis
€ 4330,00 / 1 Liter

€ 12,99
UVP € 31,19

Perenterol Forte 250 mg 20 Stk.



€ 12,99
LVK € 19,99

Soventol HydroCortisonacetat 0,5 % 15 g



Grundpreis
€ 399,33 / 1 Kg

€ 5,99
LVK € 9,97

Femibion 2 Schwangerschaft 2 x 56 Stk.



€ 46,99
UVP € 66,99

KadeFungin 3 Kombipackung 1 Stk.



€ 6,99
LVK € 12,52

Salviathymol N 50 ml



Grundpreis
€ 199,80 / 1 Liter

€ 9,99
LVK € 14,98

Bepanthen Schaumspray 75 ml



Grundpreis
€ 186,54 / 1 Liter

€ 13,99
Apo-VK € 18,99

Biolectra Magnesium 400mg ultra Direct versch. Geschmack 40 Stk.



Grundpreis
€ 288,27 / 1 Kg

€ 14,99
UVP € 20,95

*** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!**

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke am
Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281 171

Apotheke im
Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 9161 10

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643



Bürgermeister Steffen Bonk, Caroline Bechtold, Christian Treffert, Georg Sonntag-Löw, Thomas Baumgart, Antje Mößner, Erster Stadtrat Lars Knobloch (von links)

PRIVATES BIETER-VERFAHREN

Lichtdurchflutetes, modernes Architektenhaus,
freistehend, ruhige Lage, pflegeleichter Garten,
große Doppel-Garage in Steinbach



3 Schlafzimmer
2 Badezimmer
ca. 235 m² Wohnfläche
ca. 541 m² Grundstück
1.750.000 € Angebotspreis

Scannen Sie den QR-Code um das
Exposé zu laden und dann auf
„Oder weiter zur Webseite“



Fahrradwerkstatt ließ die Rennwagen flitzen



Bürgermeister Steffen Bonk und Landrat Ulrich Krebs fahren um die Wette Foto: privat

Auf dem diesjährigen Stadtfest in Steinbach war der Arbeitskreis Flucht und Integration Steinbach (FIS) mit zwei Ständen präsent, einem Ukraine-Stand und dem Stand der Fahrradwerkstatt. Der traditionelle Carrera-Bahn-Stand der Fahrradwerkstatt, die in Kooperation mit der „Sozialen Stadt“ betrieben wird, war wieder ein Publikumsmagnet. Besonders die jungen Steinbacher traten kräftig in die Pedalen, um den notwendigen Strom für die Carrera-Autos zu produzieren. Aber auch Bürgermeister Steffen Bonk und Landrat Ulrich Krebs ließen es sich nicht nehmen,

die kleinen Rennwagen um die Wette fahren zu lassen. Viele Passanten informierten sich auch über die Arbeit der Fahrradwerkstatt und einige Fahrradspenden konnten akquiriert werden. Fahrradspenden können während der Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt abgegeben werden, jeden Freitag zwischen 17 und 19 Uhr, am Büro der Sozialen Stadt, in der Untergasse in Steinbach, gegenüber der kath. Kirche. Falls diese Zeiten nicht passen oder Fahrräder abgeholt werden sollen, bitte bei c.breitsprecher@live.de oder unter 0152 5374 8274 melden.

Tiger sorgen für Urlaubs-Feeling auf der Bahnstraße



Bei sommerlichen Temperaturen feierten die Steinbacher am Wochenende vom 10. und 11. Juni ihr 18. Stadtfest. Auch die Tiger der Tanzgarde 2008 e.V. waren mit verschiedenen Ständen wieder Teil des Festes. Neben ihrem traditionellen Tiger-Entchen-Angel-Stand haben sie ihr Angebot in diesem Jahr um eine Kreativ-Ecke für die kleinsten Gäste des Festes erweitert. In dieser konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, in dem sie bspw. Tiger Tatzten mit bunten Farben, Pompons und vielen Glitzersteinchen verzierten oder die Bahnstraße mit großen Kreidegemälden verschönerten. Auch in den von den Tigern zur Verfügung gestellten Sandmuscheln sind im Laufe der beiden Tage viele tolle Sandkunstwerke entstanden. Die erwachsenen Gäste hatten indes die Möglichkeit

kühle sommerliche Getränke und leckere Cocktails in der liebevoll dekorierten Summer Lounge nebenan zu genießen. Während sie es sich in den Strandstühlen und Sitzsäcken gemütlich machten, konnten sie ihre Füße in Zink-Wasser-Wannen abkühlen - bei den hohen Temperaturen an diesem Wochenende ein echtes Highlight für viele Gäste! Die Tiger brachten an den beiden Tagen also echtes „Urlaubs-Feeling“ auf die Bahnstraße und blickten somit in viele glückliche Gesichter ihrer Gäste. Alle kleinen und großen Tiger bedanken sich bei den Gästen für dieses tolle Sommerwochenende voller glücklichen Stunden bei strahlendem Sonnenschein. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an den Gewerbeverein Steinbach für die Organisation dieses tollen Festes!

Gute Gespräche und viel Spaß am Ukrainestand des FIS während des Stadtfests



Trubel, Heiterkeit und Leckereien am FIS Ukraine-Stand, Olena Khorolets (links) und Iryna Bondarenko (rechts) Foto: privat

Ein besonderes Highlight auf dem Stadtfest war, wie im letzten Jahr, der Stand des FIS (Arbeitskreis Flucht und Integration Steinbach), der von den ukrainischen Freunden gestaltet wurde. Ein Puzzle der Landkarte der Ukraine, ein Sprachrätsel, ausgestellte Plakate, Kinderbilder und traditionelle ukrainische Handarbeiten luden zum Verweilen und regen Austausch ein. Wer wollte, konnte sich die Haare auf ukrainische Weise

flechten lassen. Hinzukamen ukrainische Spezialitäten, wie z.B. Warenyky, kleine gefüllte Teigtaschen, die kostenfrei zum Probieren angeboten wurden. Iryna Bondar und Elena Vasiuk, die viel Arbeit in die Vorbereitung des Stands gesteckt hatten, sagten: „Vorher ist man immer nervös, ob alles klappt, genug Leute am Stand helfen und die Ideen auch für

Fortsetzung von Seite 1 schön zu sehen, dass heute wieder so viele Menschen zur Eröffnung vom Stadtfest gekommen sind. Ein Fest, welches voll und ganz vom Gewerbeverein organisiert wird, wofür ich dem Verein sehr dankbar bin. Und dann die alljährliche Einstimmung mit den Schülerinnen und Schülern der Geschwister-Scholl-Schule, ein schönes Beispiel, wie hier in Steinbach die Dinge Hand in Hand gehen.“

Der Erste Stadtrat Lars Knobloch, der sich jedes Jahr auf das Stadtfest freut, erklärte in seinem Grußwort, dass andere Städte Schlösser und Burgen hätten, das Besondere in Steinbach hingegen die Menschen seien, die hier miteinander leben und sich für unsere Heimatstadt engagieren. Steinbach sei eine Multikulti Stadt und darauf könne man stolz sein. Es sei unglaublich, was die Steinbacherinnen und Steinbacher alles gemeinsam auf die Beine stellen und leisten. Knobloch wies darauf hin, dass man sich bewusst sein müsse, dass zum Beispiel das Stadtfest vollständig durch ehrenamtliche Helfer getragen werde. Sie sind der Sockel unserer Gesellschaft und man müsse dafür werben, dass das Ehrenamt wichtig und unersetzbar ist. Der Erste Stadtrat führte weiter aus, dass es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei, die jüngere Generation ans Ehrenamt heranzuführen. Ohne diese werde es schwierig, das Stadtfest und viele weitere Aktivitäten in Steinbach in Zukunft aufrechtzuerhalten.

Die Bahnstraße hat sich an dem traditionellen Wochenende nach Fronleichnam regelrecht in eine Partymeile verwandelt. Die gesamte Straße war mit Ständen von Vereinen, Interessensgruppen, Gewerbetreibenden, Parteien und weiteren gesellschaftlichen Zusammenschlüssen gefüllt. Der 2. Vorsitzende des Gewerbevereins Andreas Bunk, Mitbegründer und Planer der bisherigen Feste, meinte: „Wir sind immer wieder überwältigt von dem positiven Zuspruch zu unserem Fest. Für Groß und Klein, Jung und Alt wird viel geboten. Das Angebot für Kinder von der Firma Weru Waldreiter GmbH möchte ich besonders hervorheben. Sie sponsern uns jedes Jahr das riesige Trampolin und haben dieses Jahr zusätzlich einen tollen und abwechslungsreichen Kinderparcours aufgebaut. Außerdem gibt es immer noch betreute kreative Angebote. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß.“ Auf unserer Festbühne gab es ein buntes Programm, unter anderem durch den SCC, den Gesangsverein Frohsinn, die evangelische St. Georgsgemeinde mit dem Jugendprojekt Viva la Vida, Live Musik von den Bands „The Bubbles“ und „Carry On“. Zum Frühschoppen mit Fassanstich durch Bürgermeister Steffen Bonk, bei dem auch der ehemalige Steinbacher Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Stefan Naas anwesend war, spielte am Sonntagmorgen das Blasorchester des TV Stierstadt auf. Jedes Jahr wieder ein besonderer Genuss. Ein rundherum vielfältiges Stadtfest mit einem ökumenischen Gottesdienst, der auch nie fehlen darf und auf unserer Festbühne ein Erlebnis ist. Hier gilt unser besonderer Dank Christoph Reusch und Herbert Lüdtkte sowie allen, die zum gelungenen Gottesdienst beigetragen haben. Zitat Walter Schütz:

„Wir freuen uns heute schon auf das Steinbacher Stadtfest 2024 und hoffen auf die gewohnte und vielfältige Unterstützung, weil wir uns ein Steinbach ohne Stadtfest nicht vorstellen wollen.“

Chorkids, Jugendchor und Sing4Joy treten beim Steinbacher Stadtfest auf ...weil Singen glücklich macht!

Der Auftritt auf dem 18. Steinbacher Stadtfest war ein Fest der ersten Male für die Chöre vom Gesangsverein Frohsinn. Der neue Jugendchor für alle zwischen 12 und 18 Jahren machte den Anfang. Mutige vier Sängerinnen und Chorleiterin Burcu Seymen sangen ihre ersten beiden Lieder vor Publikum und nahmen uns mit in die Welt überm Regenbogen, dorthin, wo alle



Das große Trampolin – gesponsert von der Firma Weru Waldreiter



Fotos: Laura Jungeblut



ersten Mal aber konnten sich zwei Gäste aus dem Publikum mit auf die Bühne setzen – und bekamen „You’ve got a friend in me“ aus dem Film Toy Story direkt und hautnah vorgesungen. Mit weiteren Songs, wie Viva la Vida (Coldplay) und Happy (Pharell Williams) brachten sie die Zuschauerinnen und Zuschauer trotz des wieder schön sonnigen, aber heißen Wetters zum Mitsingen und Mitklatschen, und bereiteten damit eine tolle, aufgeweckte Stimmung für die Chorkids des GVF. Shalalala schallte es denn auch von der Bühne. Die Mädels und Jungs hatten sichtlich Spaß an den Liedern und der Choreo, die sie mit ihrer neuen Chorleiterin Alexandra Timofeeva einstudiert hatten. Ein weiteres erstes Mal, denn sie hatten Anfang des Jahres die Chorkids übernommen und

dies war nun der erste offizielle Auftritt – alle zusammen mit Bravour gemeistert. Wenn Sie und ihr nun Lust bekommen habt, dann schaut bzw. schauen Sie gerne einmal montags, dienstags oder mittwochs bei einer unserer Proben vorbei. Welcher Chor wann probt, welche Lieder gesungen werden und für welches Alter die Chöre sind, findet sich alles auf unserer Webseite www.singen-steinbach.de. Wir freuen uns über jede neue Stimme! Die Freude am Singen zählt, Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Das nächste Konzert steht übrigens auch schon in den Startlöchern: Am 2. Juli um 17 Uhr gibt der gemischte Chor LaMusica „Sonne, Mond und Sterne“ im Steinbacher Bürgerhaus zum besten. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Dominik Hagen neuer Stadtbrandinspektor Dank an Mathias Bergmann



Eine außergewöhnliche Monatsversammlung der Einsatzabteilung der Steinbacher Feuerwehr fand am Mittwoch, 7. Juni im Bürgerhaus statt. Unter Beteiligung des Magistrats und der Kameradinnen und Kameraden wurde Dominik Hagen als Nachfolger von Mathias Bergmann in das Amt des Stadtbrandinspektors eingeführt. Der Wechsel im Führungsamt der Steinbacher Wehr erfolgte nach dem beruflich begründeten Rücktritt von Mathias Bergmann, der das Amt rund sechs Jahre erfolgreich und umsichtig ausübte. Der Magistrat dankte Bergmann für sein außerordentliches Engagement im Ehrenamt in schwierigen Zeiten. Besonders hob

Bürgermeister Steffen Bonk die bisherigen Planungen zum neuen Feuerwehrgerätehaus sowie die Herausforderungen zu Zeiten der Corona-Pandemie hervor. In dieser außergewöhnlichen Zeit galt es die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr unter erschwerten Rahmenbedingungen stets aufrecht zu erhalten. Dies ist Bergmann und seinem Stellvertreter, Markus Port, bestens gelungen und auch die Zahl der aktiven Kameradinnen und Kameraden konnte konstant gehalten werden. „Keine Selbstverständlichkeit“, wie der Rathauschef betonte. Des Weiteren konnte in Bergmanns Amtszeit ein neuer Bedarf- und Entwicklungs-



plan erstellt und von den städtischen Gremien beraten und beschlossen werden. Auf diesem Masterplan für die kommenden zehn Jahre können nun Dominik Hagen und Markus Port, der stellvertretende Stadtbrandinspektor bleibt, aufbauen. Dominik Hagen kennt die Steinbacher Wehr aus frühesten Kindheit, sein Vater, Dirk Hagen, führte die Wehr 15 Jahre. Er war selbst in der Jugendfeuerwehr aktiv und verantwortet die wichtige Nachwuchsabteilung als Stadtjugendfeuerwehrwart seit fünf Jahren. Dominik Hagen wurde von der Einsatzabteilung in einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 22. Mai gewählt und dem Magistrat für das Amt vorgeschlagen.

Dieser ist dem Votum der Kameradinnen und Kameraden gerne gefolgt. Der Stadtbrandinspektor verantwortet die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr in allen Facetten und steht auch der Alters- und Ehrenabteilung vor. Darüber hinaus repräsentiert er die Feuerwehr gegenüber der Bürgerschaft und der Politik wie auch gegenüber dem Kreis und anderen Ebenen. Nach Ernennung und Ablegung des Amts-eids gratulierte Bürgermeister Steffen Bonk recht herzlich und wünschte Dominik Hagen für die Erfüllung der neuen Aufgaben in den kommenden fünf Jahren alles Gute, viel Erfolg und vor allem Freude am Amt.

Goldene Hochzeit im Hause Jaeger



Bürgermeister Steffen Bonk, Doris und Karl Jaeger

Foto: privat

Doris und Karl Jaeger gaben sich am 18. Mai 1973 in Grünstadt das Ja-Wort. Heute, 50 Jahre später, feiern beide das besondere Fest der Goldenen Hochzeit. Karl Jaeger ist in Ungarn geboren und reiste mit seiner Familie im Jahr 1956, aufgrund des ungarischen Volksaufstands, nach Deutschland aus. In der Pfalz fand die Familie ihr neues Zuhause. Doris Jaeger wurde in Nußbach in der Pfalz geboren, zum Ende ihrer Schulzeit zog sie mit ihren Eltern nach Grünstadt in der Pfalz. Im Jahr 1974 zogen die beiden in ihre erste gemeinsame Wohnung in Ludwigshafen und lebten neun Jahre dort, bevor sie 1983 nach Steinbach (Taunus) kamen. Karl Jaeger ist Steuerberater und war bis zu seiner Rente Partner in einem Steuerberaterbüro in Bad Vilbel. Die gelernte Rechtsanwaltsgehilfin Doris Jaeger war 19 Jahre als Assistentin der Geschäftsführung beim Deutschen Apothekerverband beschäftigt. Das Jubelpaar reiste sehr gerne. Sie haben einige Länder durch Kreuzfahrten kennen-

lernen dürfen und erinnern sich gerne an die Rundreise durch die USA. Doris Jaeger ist in Steinbach (Taunus) sehr engagiert. Man kennt sie als Vorsitzende von der Senioren Union, sie hat die CDU jahrelang als Stadtverordnete im Parlament vertreten, das Amt der Schiedsfrau hatte sie ebenfalls mehrere Jahre inne. Im Vorstand des Kultur- und Partnerschaftsvereins wirkte sie bei partnerstädtischen Veranstaltungen aktiv mit. Hier kümmerte und organisierte sie über viele Jahre den Steinbacher Stand auf dem Europa-Tag des Hochtounuskreises. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar am 31. Mai die Glückwünsche der hessischen Landesregierung, des Hochtounuskreises und des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) zu überbringen. „Wir wünschen dem Ehepaar Jaeger und noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre in Steinbach (Taunus), so der Rathauschef.

90. Geburtstag von Hannelore Müller-Erkelenz

Hannelore Müller-Erkelenz erblickte als Nachzüglerin und als vierte Tochter der Familie am 20. Mai 1933 in Brüssow das Licht der Welt. Während dem Krieg flüchtete ihre Familie in den Westerwald und die Jubilarin blickt, trotz den politischen Auseinandersetzungen, auf eine glückliche Kindheit zurück. Sie zog im Laufe ihres Lebens mit ihrem Mann nach Köln, wo auch ihre drei Kinder Frank, Birgit und Petra geboren wurden und aufgewachsen sind. Die Jubilarin widmete sich voll und ganz der Erziehung ihrer Kinder und organisierte das Familienleben, denn es waren immer viele ausländische Studenten im „Hause Müller-Erkelenz“ daheim, die die deutsche Sprache an der Universität lernten. Die Aufnahme der Studenten bereitete Hannelore für viele Jahre immer wieder eine große Freude. Im Jahr 1995 zog sie nach Stein-

bach (Taunus), um näher bei ihrer Tochter und den Enkelkindern zu sein. Mit ihrem Cockerspaniel „Robby“ war Hannelore Müller-Erkelenz viele Jahre aktiv unterwegs und schloss dabei zahlreiche Freundschaften, die sie heute noch pflegt. Heute lebt die 90-jährige in der Frankfurter Straße und Dank der tollen Hausgemeinschaft führt sie ein sehr geselliges und vor allem noch ein eigenständiges Leben mit vielen Festen und Kaffeenachmittagen. Ihren Geburtstag feierte Hannelore Müller-Erkelenz mit ihrer Familie, Freunden und Bekannten im Bürgerhaus und als Überraschungsgast kam Bürgermeister Steffen Bonk, der ihr die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach überreichte. Wir wünschen Hannelore Müller-Erkelenz noch viele gesunde und zufriedene Jahre in Steinbach.



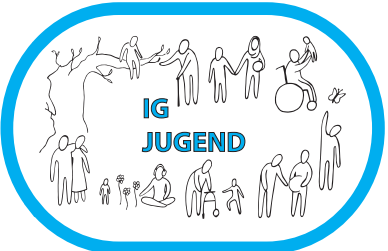
Jubilarin Hannelore Müller-Erkelenz mit Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Miran Markovic

AG „Steinbach repariert“: Termine im Juli und im September

Das Stadtfest liegt hinter und die Sommerferien vor uns. Doch bevor das Team von „Steinbach repariert“ die Sommerzeit zum Krafttanken nutzt, findet vorher noch ein Termin für die kleinen Reparaturen statt: Wie immer am 2. Samstag des Monats - öffnet das Team im Monat Juli am 8.7. vormittags die „Werkstatt“ im Stadteilbüro Soziale Stadt, Eingang in der Untergasse gegenüber der St. Bonifatiusgemeinde. Ab 10:00

Uhr bis 12:00 Uhr nimmt sie die defekten „Schätzchen“ entgegen. Nach der Sommerpause gilt dann für den Monat September am 9.9. wieder: gleiche Zeit, gleicher Ort. Fragen können jederzeit über hilfe@steinbach-repariert.de gestellt werden. So wurde sogar letzte Woche erfolgreich ein elektrisches Gartengerät über das Internet „repariert“.

Party. Party. Party: Einweihung des Bauwagens am Grünen Weg



Zusammen mit Euch weihen wir den Bauwagen für Jugendliche am Grünen Weg ein! Die Party steigt am 12. Juli ab 18:00 Uhr!

Gemeinsames Grillen, Snacks, Getränke, Musik und weitere Highlights erwarten Euch! Kommt vorbei und habt Spaß! Spread the news und bringt gerne weitere Freunde mit! Wir freuen uns auf einen ausgelassenen Abend in guter Gesellschaft und entspannter Atmosphäre. Für Euer leibliches Wohl sorgen wir – Ihr sorgt für gute Stimmung! Herzliche Einladung! Sprecher und Sprecherin der IG Jugend: Jonathan Sutphen und Chris Tiwa; Jugendarbeit Steinbach: Antonia Landsgesell

Vorlesestunde am 5. Juli in der Stadtbücherei

Am Mittwoch, den 5. Juli 2023 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr lädt die Stadtbücherei Steinbach zu einer Vorlesestunde in die Stadtbücherei, Bornhohl 4, ein. Im Rahmen des Steinbach OPEN AIR werden für die kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren Ge-

schichten mit Hase Hibiskus vorgelesen. Im Anschluss wird gemeinsam gebastelt und gemalt. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit Flohmarkt

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, am Sonntag, 16. Juli 2023, findet im Rahmen des Steinbach OPEN AIR das traditionelle Rathauskonzert „Unter den Linden“ vor dem Rathaus in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. lädt alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger zu dieser beliebten Veranstaltung ein. Zur musikalischen Unterhaltung spielt in diesem Jahr die Band „Duo TwinSet“. Für das leibliche Wohl ist wie in jedem Jahr durch die Steinbacher Vereine gesorgt. Gleichzeitig findet rund um das Rathaus, in der Gartenstraße und Wiesenstraße,

sowie in der Straße „Am Rathaus“, der große Flohmarkt von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr, statt. Aufbau ist ab 6.00 Uhr möglich. Für die Teilnahme am Flohmarkt wird keine Anmeldung benötigt und es werden weiterhin keine Standgebühren erhoben. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden um Verständnis gebeten, dass am Sonntag von circa 6.00 Uhr bis circa 16.00 Uhr die gesamte Gartenstraße, Wiesenstraße sowie die Straße „Am Rathaus“ ab der Einmündung Feuerwehrrausfahrt gesperrt sein wird. Seien Sie dabei und verbringen Sie einen schönen Tag in gemütlicher Atmosphäre. Ihre Sigrid Hilbig, Erste Vorsitzende

Steinbach

OPEN AIR

OPEN AIR KINO

SHOTGUN WEDDING F&B 12

EIN KNALLHARTES TEAM

FREITAG
21. JULI 2023
NACH EINBRUCH
DER DUNKELHEIT

STEINBACH AUE
KINDERSPIELPLATZ, WIESE

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGEN
STEINBACHER VEREINE
AB 19:00 UHR

Anbieter: Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)
Gartenstraße 20 • 61449 Steinbach (Taunus) • veranstaltung@stadt-steinbach.de
Design/Logo © Stadt Steinbach (Taunus) • Grafik © stock.adobe.com • Pagina
Foto Shotgun Wedding - Ein knallhartes Team © Leonine / Kino.de

Steinbach

OPEN AIR

DJRICO

DAS BESTE
DER 70ER
BIS HEUTE

SA 22. JULI 2023
19:00 UHR

HÖCK'SCHER HOF, Untergasse 1

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGEN STEINBACHER VEREINE AB 18:00 UHR

Anbieter: Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)
Gartenstraße 20 • 61449 Steinbach (Taunus) • veranstaltung@stadt-steinbach.de
Design/Logo © Stadt Steinbach (Taunus) • Grafik © stock.adobe.com • inbevel • Foto DJ Rico © Enrico Portolan

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

• Allgemeine Installationen • Sprechanlagen
• Sannierungen • Beleuchtungsanlagen
• Heizungssteuerungen • Netzwerkverkabelung
• Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •

Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

STEINBACHER INFORMATION
online:

steinbacher-information.de

15. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, in der XIX. Wahlzeit, am Montag, den 03. Juli 2023 um 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Empfehlung des Ältestenrates

2. Mitteilungen

3. Aktuelle Fragestunde

4. Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden

5. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus); hier: VII. Nachtrag VL-69/2023/XIX

6. Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Steinbach (Taunus) für die Schöffinnen/ Schöffen beim Landgericht (Strafkammer) und Amtsgericht Frankfurt am Main VL-72/2023/XIX

7. Hauptsatzung der Stadt Steinbach (Taunus); hier: VI. Nachtrag VL-78/2023/XIX

8. Anpassungs- und Ergänzungsvereinbarung zwischen der Stadt Steinbach (Taunus) und der Kirchengemeinde Pfarrei St. Ursula Oberursel VL-87/2023/XIX

9. Radschnellweg Frankfurt – Vordertaunus: Verwaltungsvereinbarung zu Planung und Bau VL-85/2023/XIX

10. Bebauungsplan „Obergasse/Rombergstraße“; hier: Analyse der städtebaulichen Zusammenhänge -Vorlage wird nachgereicht-

11. Antrag der Fraktion von CDU vom 14.06.2023 auf Prüfung zur Anschaffung einer Parkbank mit integrierter Photovoltaik zur Ladung von mobilen Endgeräten wie Smartphones etc. VL-89/2023/XIX

12. Antrag der Fraktionen von FDP und SPD vom 16.06.2023 zur Prüfung einer Ferienwohnungssatzung VL-90/2023/XIX

13. Antrag auf Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans (RegFNP) für den Bereich des Bebauungsplans „St. Florian-Weg“ -Vorlage wird nachgereicht-

14. Zweite Erweiterung des Betreuungsvertrages mit der Terramag GmbH zur Entwicklung des Gewerbegebietes „Im Gründchen“ -Vorlage wird nachgereicht-

15. Bürgschaft zugunsten der Terramag GmbH für die Aufnahme eines Darlehens im Rahmen des Betreuungsvertrages für die Entwicklung des Gewerbegebietes „Im Gründchen“ -Vorlage wird nachgereicht-

16. Ankauf eines Grundstücks -Vorlage wird nachgereicht-

17. Verkauf eines Grundstücks -Vorlage wird nachgereicht-

18. Bodenbevorratungsvereinbarung mit der HLG; hier: Beschluss über einen Grundstücksankauf, der im Rahmen eines 7. Nachtrags zur Anlage 7 „Tauschland“ von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) getätigt werden sollen - es ist beabsichtigt diese Vorlage in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten- VL-86/2023/XIX

Steinbach (Taunus), 19.06.2023
gez. Jürgen Galinski, Stadtverordnetenvorsteher

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

3.) Montag, 03. Juli

5.) Montag, 06. November

4.) Montag, 18. September

6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!)

STEINBACHER INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5

61449 Steinbach

Beratung + Kundendienst

Tel. 06171-71841



Matthäus Sanitär GmbH

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho

Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho

Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

IG Nachhaltigkeit beim Stadtfest Und Einladung zum nächsten Treffen am 10.Juli



Die IG Nachhaltigkeit war in diesem Jahr beim Stadtfest mit einem eigenen Stand vertreten. Sie gab Übersicht über die vielfältigen Bereiche, in denen sie aktiv ist (Grün und Natur, Energie, Konsum, Verkehr, Müll usw.) und Infos über einzelne AGs mit Nachhaltigkeitsthemen, wie die AG Fahrradwerkstatt, die AG Steinbach repariert und die Textilreparatur. Der Schwerpunkt am Stadtfestwochenende lag auf dem Thema Bürgerenergie mit Informationstafeln über Balkonkraftwerke (Mini-PV-Anlagen für die Steckdose), Photovoltaikertrag in Steinbach mit einer eigenen Dachanlage und Informationen zur frisch gegründeten Bürgerenergiegenossenschaft für den

Hochtaunuskreis „Bürgerenergie Hochtaunus, Zweigniederlassung der pro regionale energie eG“ in Friedrichsdorf (www.buergerenergie-hochtaunus.de). Deshalb wurde der Stand überwiegend von Mitgliedern der Untergruppe Energie der IG Nachhaltigkeit betreut. Wir konnten um die 50 Beratungsgespräche zu Balkonkraftwerken und Photovoltaik-Anlagen führen und dabei auch für den Beitritt zur Bürgerenergie Hochtaunus werben. Hierzu verteilten wir den neu gestalteten Flyer dieser neuen Bürgerenergiegenossenschaft für den Hochtaunuskreis. Die Bürgerenergie Hochtaunus möchte die Erzeugung von nachhaltigem Strom aus Sonne und Wind im Hochtaunus voranbringen. Dafür werden lokale Projekte zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen entwickelt, die dann aus den Einlagen der Genossenschaftsmitglieder finanziert werden. Blickfang am Stand war ein kleiner Kaskadenbrunnen mit einer solar betriebenen Wasserpumpe, der vor allem die Kinder in seinen Bann zog und an dem im Kleinen



Die IG Nachhaltigkeit auf dem Stadtfest 2023. Und die Energie der Sonne ließ den Solarbrunnen plätschern.

das Prinzip der solaren Energieerzeugung erlebbar gemacht wurde. Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am Montag, den 10. Juli 2023, um 19 Uhr im Backhaus in der Kirchgasse in Steinbach statt - herzliche Einladung! Wir freuen

uns auch sehr über neue Interessierte, schnuppern Sie einfach mal vorbei. Die IG Nachhaltigkeit ist per E-Mail unter ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de zu erreichen. Georg Sonntag-Löw Co-Sprecher IG Nachhaltigkeit Steinbach

FDP Steinbach ist Feuer und Flamme für Hessen

Am Wochenende des 3. und 4. Juni 2023 war der letzte Parteitag der FDP Hessen vor der Landtagswahl am 8. Oktober 2023. Die Partei hat sich gemeinsam darauf eingestellt und ist bereit, mit dem Wahlkampf loszulegen. Es sind noch knapp 100 Tage bis zur Landtagswahl. Stefan Naas hielt eine flammende Rede auf dem Parteitag und wurde zum Abschluss mit Standing Ovationen und minutenlangem Klatschen belohnt: "Unser Ziel ist es, mehr als 7,5 Prozent zu erreichen – ohne uns darf es keine Regierungsbildung aus der Mitte geben. Wir sind die radikale Mitte. Unser schönes Bundesland Hessen soll endlich wieder an die Spitze zurück. Wir wollen raus aus dem Mittelmaß!" Am Parteitag wurde zudem das 130 Seiten lange Wahlprogramm vorgestellt und einstimmig beschlossen. Stefan Naas ergänzte: "130 Seiten voller Liberalismus! Wir sind unfassbar stolz darauf und ich bedanke mich bei allen, die mitgeschrieben haben. Wir haben auch einen neuen Landesvor-

stand gewählt, der voller Tatendrang in die nächsten zwei Jahre startet und uns in den nächsten vier Monaten leidenschaftlich und entschlossen zur Seite stehen wird." Der Spitzenkandidat hat in seiner Rede klar gemacht, wofür die hessische FDP steht: Wirtschaft, Bildung, Freiheit und den Ausbau aller Verkehrsträger. Ortsvorsitzender Lars Knobloch war gemeinsam mit Laura Jungelblut und Astrid Gemke als Delegierter auf dem Parteitag vertreten. "Stefan Naas hat mit einer begeisternden und mitreißenden Rede für Aufbruchstimmung auf dem Parteitag gesorgt. Genau diese Stimmung brauchen wir auch in Hessen, um unsere Heimat wieder dahin zu bringen, wo sie hingehört, an die Spitze der Bundesländer. Der Parteitag hat gezeigt, dass die FDP bereit ist, in unserem Bundesland wieder Verantwortung zu übernehmen. Hessen ist in vielen Bereichen im Bundesvergleich nur noch im Mittelfeld, das kann nicht unser Anspruch sein. Hessen kann mehr!", so Lars Knobloch. Naas sagte in seiner Rede abschließend: "Wir müssen gemeinsam die Herzen der Menschen erreichen. Lasst uns zusammen kämpfen. Eine Partei, die den Menschen stärkt und auf den einzelnen baut: Die ist löwenstark!" Die Vorkampagne der Freien Demokraten hat den Parteitag ebenfalls begleitet Lars



Lars Knobloch, Dr. Stefan Naas und Laura Jungelblut auf dem Parteitag der FDP Hessen in Wetzlar

Knobloch ergänzt: "Der Slogan ist sehr kämpferisch und bleibt im Kopf. Für ein gutes Ergebnis bei der Landtagswahl brauchen wir die Unterstützung von jedem Mitglied und jedem Sympathisanten. Der Wahlkampf fängt auf dem Marktplatz an und hört beim Grillen mit Freunden auf. Wir werden in Steinbach alles geben und freuen uns auf den Wahlkampf."

In Hessen brennt ein Feuer Es brennt für die Wirtschaft – und dafür, ihr neue Stärke zu geben. Es brennt für die Bildung – und dafür, sie zur Weltbesten zu machen. Es brennt für Freiheit – und dafür, das Leben einfacher zu machen. Und wir in Steinbach sind auch Feuer und Flamme für Hessen!"

CDU Steinbach pflanzt eine Geburtstags-Eiche

Der 70. Geburtstag des Vorsitzenden der CDU Steinbach Heino von Winning ist zwar schon ein Jahr her, das Geburtstagsgeschenk der CDU für ihn wurde aber erst im Februar diesen Jahres gepflanzt und jetzt formal übergeben. Seine Stellvertreterin Tanja Dechant-Möller erläuterte bei dieser Gelegenheit, wie es zu diesem Geburtstagsgeschenk kam: „Wir hatten das Ziel, unserem Vorsitzenden ein nachhaltiges Geschenk mit politischem Bezug zu Steinbach zu machen. Was lag da näher als unter den CDU-Mitgliedern zu sammeln und einen Baum im Rahmen der von der CDU beantragten 100-Bäume-Initiative zu spenden.“ Ein entsprechender Gutschein war schnell gestaltet und bei der Geburtstagsfeier überreicht. Etwas länger dauerte dann die Einlösung. Der Jubilar musste sich zunächst aus der Liste der Stadt einen Baum aussuchen. Heino von Winning wählte sich die Stiel-Eiche aus, die den botanischen Namen Quercus Robur hat und landläufig auch Deutsche Eiche heißt. Sie gilt als besonders robust und resistent gegen trockeneres Klima, da sie mit ihrer langen Pfahlwurzel auch in tieferen Grundwasserschichten vordringt und so längere Zeiten ohne Regen gut überstehen kann. „Neben den angepassten Eigenschaften an die Herausforderungen des Klimawandels hat mich der Baum fasziniert, weil er im Jahre 1989 ‚Baum des Jahres‘ war. Dieses Jahr hat für mich eine besondere Bedeutung!“ Der Fall der Mauer mit der erfreulichen Wiedervereinigung Deutschlands im Rahmen der Europäischen Union ist das herausragende Ereignis für den politischen Menschen Heino von Winning. Aber auch privat hat das Jahr als das Geburtsjahr des dritten Kindes und damit der Vervollständigung der eigenen Familie eine besondere Bedeutung. Die Wahl Stiel-Eiche stellte nun aber eine Herausforderung für die Standortwahl dar. Der lichtbedürftige Baum braucht einen Platz, an dem er sich in alle Richtungen ausbreiten kann und keine Konkurrenz mit anderen Bäumen bestehen muss. Mit Hilfe des Bauamtes wurde dann als Standort die

nordöstliche Ecke des städtischen Grundstückes festgelegt, auf dem für die Feuerwehr ein neues Gerätehaus erstellt werden soll. Dieser Bereich ist bereits für Bäume vorgesehen und wird auch nicht als Lagerplatz für die Baumaßnahmen benötigt. So wurde dann im Februar der „Geburtstagsbaum“ gepflanzt. Nachdem im Mai dann die Austriebe des jungen Baumes bewiesen, dass die Verpflanzung geglückt

war, wurde er dem Jubilar bei einem Fototermin übergeben. Heino von Winning bedankte sich noch einmal für das tolle Geschenk der Mitglieder und wünschte dem Baum ein langes Leben. „Ich werde ihm die nötige Starthilfe durch ausreichende Wässerung in den ersten Jahren geben – natürlich mit Wasser aus dem Steinbacher Brunnen!“ versprach der CDU Vorsitzende.



Übergabe des Geburtstagsbaumes: Christian Breitsprecher, Wolfram Klima, Steffen Bonk, Tanja Dechant-Möller, Tanja Nagler, Heino von Winning, Christoph Sold

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen

• Jalousien

• Rollläden • Rolltore

• Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

weru

Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN

SICHER

SCHÖN

WARM

SCHÖN

STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13

61449 Steinbach/Taunus

Tel. 061 71 / 7 80 73

www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

FDP Steinbach freut sich über hohen Zuspruch beim Stadtfest zu ihrem Thema Ordnung und Sauberkeit in Steinbach



Laura Jungeblut, Lars Knobloch, Antonis Leras, Jan Riemer (SPD), Markus Wittek und Kai Hilbig



Markus Wittek, Lars Knobloch, Claudia Wittek und Dr. Stefan Naas



Inge Naas, Dominik Weigand, Ursula Nüsken, Simone Horn, Geschäftsführer Thomas Reins von Löwenstein Medical, Markus Wittek und Walter Schütz

Das Steinbacher Stadtfest ging Mitte Juni in die 18. Runde und die Steinbacher Liberalen waren dort, wie in den vergangenen Jahren, als einzige Partei mit einem großen Stand vertreten. Die Parteimitglieder haben vier Plakate rund um das Thema Ordnung und Sauberkeit erstellt – Mülltrennung, Recycling, Veränderungen in Steinbach und ihre Visionen für Steinbach waren die Plakatüberschriften. Wir setzen uns für eine höhere Lebensqualität und Umweltschutz ein und wollen die Situation verbessern. "Wir merken immer wieder, dass Sauberkeit ein wichtiges Thema ist. Das hat man auch an den Bilderwänden auf unserem Stand gesehen. Oft liegt Müll neben oder vor Müllei-

mern herum. Das findet niemand schön! Ein weiterer Schwerpunkt ist der Papiermüll. Mit der Einführung der blauen Papiertonne, konnten die Sammelstandorte am Sportplatz und der Industriestraße abgeschafft werden. Die Haushalte haben ihre eigenen Papiertonnen und so kommt es hoffentlich nicht mehr so oft vor, dass Personen aus anderen Städten oder Gewerbetreibende ihren Papiermüll in den Tonnen der Steinbacherinnen und Steinbacher abliefern. Über diesen Fortschritt sind wir sehr froh", so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut.

Neben dem politischen Thema Sauberkeit gab es am FDP-Stand auch wieder ein Quiz

mit spannenden und kniffligen Fragen über Steinbach, die bekannten traditionellen Pinnwände mit den Fragen "Was gefällt mir an Steinbach" und "Was kann man in Steinbach verbessern" sowie der große Tisch-Kicker, Plätze zum Ausruhen und jede Menge gute Gespräche. An beiden Abenden gab es die besondere Happy Hour mit Partymusik von DJane Jeny Preston aus Paris. Während es bei der TG 08 Happy Hour mit Cocktails gab, versorgte die FDP die gemeinsamen Gäste mit fetten Beats im modernen Discogroove. Diese Kombination kam bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut an.

Ortsvorsitzender Lars Knobloch war an beiden Tagen auf dem Stadtfest sehr prä-

sent: "Das diesjährige Stadtfest war wieder ein großer Erfolg für unsere Partei und wir konnten viele interessante Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern führen. Ich bedanke mich herzlich bei Markus Wittek, der wie immer alles perfekt organisiert hat, sowie bei allen Helferinnen und Helfern. Viele Mitglieder haben einen Standdienst übernommen, manche sogar zwei und haben beim Auf- und Abbau unterstützt. Es ist immer wieder beeindruckend zu erleben, was beim Stadtfest auf vielen Ständen ehrenamtlich geleistet wird. Ich freue mich jedes Jahr darauf, es ist das größte Fest in unserer Heimatstadt und wir alle können stolz darauf sein, wie gut es in der Bevölkerung ankommt!"

„Mit Speck fängt mer Mäus“,

des hat früher mei Großmutter schon gesagt. Mir fielen diese Worte kürzlich wieder ein, als ich Gutscheine im Wert von 5 Euro von einem Discounter in meinen Händen hielt. Ich habe die Gutscheine gar nicht beachtet, weil ich für 40 Euro in den nächsten Tagen nicht einkaufen werde. Weit gefehlt, ein paar Tage drauf hatte ich an der Kasse den Betrag von Euro 42,13 zu zahlen. Der Herr vor mir hatte den Gutschein dabei und eingelöst. „Sowas muss immer gleich ins Portmonee“ meinte der Herr vor mir an der Kasse. Ich hatte vor Wut ein Monogramm im Popo, so fest habe ich mir reingebissen vor Zorn. Also das wird mir nicht wieder passieren, sofort kam der Boni in die Geldbörse. Was soll ich euch sagen, eine Woche später hatte ich den Wagen ziemlich voll beladen, diesmal klappt es aber mit dem Rabatt von 5 Euro. – Denkste, Euro 38,54 machte die

Summe des Einkaufs aus. Trocken sagte ich der Kassiererin: „Ich nehme mir noch ein Waschpulver mit, das Regal ist ja in Kassennähe!“ Die Kassiererin behielt die Ruhe, schaute mit einem fragenden Blick auf die lange Schlange, die sich inzwischen an der Kasse gebildet hatte und meinte nur: "Ach, sie kommen doch sicherlich morgen noch mal einkaufen, da lösen sie den Gutschein dann ein!" Zum zweiten Mal ärgerte ich mich, was denkt diese Frau, wo die Lebensmittel so teuer geworden sind komme ich doch nicht am nächsten Tag wieder für 40 Euro einkaufen, zumal ich nur in einem Zweipersonen Haushalt lebe. Also, da habe ich doch tatsächlich sage und schreibe innerhalb kürzester Zeit 10 Euro einem sowieso schon reichen Discounter geschenkt. Der Ärger hielt etwas an, und das alles nur wegen so blöden Rabattgutscheinen!

Neuer Vorstand für den Caritasverband Main-Taunus e. V.



Ein herzliches Willkommen im Main-Taunus-Kreis. v.l. Ludger Engelhardt-Zühlsdorff und Torsten Gunnemann, Vorstände des Caritasverbandes Main-Taunus e.V. Foto: cv mt

Ludger Engelhardt-Zühlsdorff ist neuer Vorstand des Caritasverbandes Main-Taunus e.V. Er folgt auf Torsten Gunnemann, der Anfang Juli zum Caritasverband Hagen e.V. wechselt. Seit 2017 führt Engelhardt-Zühlsdorff den Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V., seit einem Jahr in einer Doppelspitze zusammen mit Eugenie Riffel, er wird in dieser Position auch weiterhin tätig sein. Ludger Engelhardt-Zühlsdorff freut sich auf die neue Aufgabe: „Der Caritasverband Main-Taunus ist in den vergangenen Jahren strukturell stark gewachsen, er ist sehr gut aufgestellt. Auf diesem Fundament werde ich gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Angebote weiterentwickeln und bin gespannt auf die Zusammenarbeit.“ Die beiden Caritasverbände Hochtaunus und Main-Taunus haben bereits in der Vergangenheit eng zusammengearbeitet und sich dabei in vielen gemeinsamen Projekten vernetzt. So wird es auch zu den Aufgaben von Engelhardt-Zühlsdorff gehören, die künftige gemeinsame Ausrichtung beider Verbände sowie eine mögliche Zusammenlegung zu prüfen. Hintergrund ist

die Neustrukturierung im Bistum Limburg, bei der unter anderem aus den elf Bezirken fünf Regionen gebildet werden. So wurden in der ersten Umsetzungsphase zu Beginn 2023 bereits die beiden Bezirke Hochtaunus und Main-Taunus zu einer Region zusammengefasst. Ludger Engelhardt-Zühlsdorff trat 1989 in den Caritasverband Frankfurt ein, er arbeitete dort im Bereich soziale Brennpunkte mit Schwerpunkt in der Sozialraumorientierung und in unterschiedlichen Leitungsfunktionen. Ab 1998 beriet er selbstständig Kommunen und freie Träger in der Kinder- und Jugendhilfeplanung und Entwicklung der Organisation. Seit 2006 wirkt Engelhardt-Zühlsdorff im Caritasverband Hochtaunus, er übernahm dort zunächst die Leitung der Wohnungslosenhilfe, 2008 wechselte er auf die neu geschaffene Stabsstelle Projekt- und Verbandsentwicklung. Er initiierte und begleitete in dieser Funktion die Leitbildentwicklung des Verbands und war an dessen konzeptioneller und strategischer Ausrichtung beteiligt. Ab 2009 leitete er die neu gegründete Abteilung Kinder, Familien und soziale Hilfen und baute sie kontinuierlich aus.



Der „Schnicker“

fehlte bei Steinbacher Tanzveranstaltungen nie. Der Steinbacher Bürger Karl Heinrich, geb. 1896, gest. 1966, war nebenbei der „Tanzlehrer“ in Steinbach. Der frühere Bürgermeister, Karl Molitor, der von 1919 bis 1932 amtierte, hat mir diese „Tanzweise des Schnickers“ erklärt. Dieser Bürgermeister - er war mein „kommunaler Lehrmeister“ - hat mir viel über Steinbach

erzählt. Karl Molitor war Mitglied der MSPD (= Mehrheitssozialdemokraten) und wurde von der Gemeindevertretung am 23. November 1919 zum Bürgermeister gewählt.

Ursprünglichkeiten

gibt es in Steinbach. Das ist Geschichte pur und die muss im Bewusstsein bleiben. Hans Pulver

„Das verbotene Buch“ wird präsentiert

Auch wenn es laut Titel verboten ist, möchten wir doch am Dienstag, 27. Juni von 16:00-17:00 das erste Buch in der Reihe Finsterwelt von Katharina Herzog mit einer kleinen Lesung im Buchladen 7. Himmel in Niederhöhnstadt vorstellen. In ein Internat für Kinder aus Märchenfamilien zu gehen, ist nicht so wunderbar wie es klingt, wenn man vom Froschkönig abstammt. Es ist schon schwierig genug, 12 zu sein, aber sich unkontrolliert in einen Frosch zu verwandeln, ist noch viel, viel schlimmer! Und das passiert Leonie ausgerechnet vor Tristan, dem neuen, gutaussehenden Jungen, von dem keiner so richtig weiß, aus welcher Familie er eigentlich

kommt. Als Leonie die alte Märchenkammer im Dornröschenturm entstauben muss, öffnet sie ein Buch, das ihr dort in die Hände fällt. Das hätte sie besser nicht getan! Am nächsten Tag hat es ihre beste Freundin Marle scheinbar nie gegeben. Einzig Tristan erinnert sich an sie – können Leonie und er das Geheimnis dahinter lüften und ihre Freundin retten? Damit wir wissen, wieviel Plätze wir benötigen, bitten wir um eine Anmeldung persönlich, telefonisch 06173 326924 oder über unsere E-Mail bestellung@7himmel.info Empfohlen für Kinder ab 10 Jahren. Eintritt frei. Wir freuen uns darauf, euch „Das verbotene Buch“ zu präsentieren!

„Luzifer-Junior“ im 7. Himmel

Am vergangenen Samstag hatte der Buchladen 7. Himmel Luzifer-Junior zu Gast in Form einer Lesung mit seinem „Schöpfer“, dem bekannten Jugend- und Kinderbuchautor Jochen Till. In unterschiedlichen Stimmungen las der Autor aus „Zu gut für die Hölle“, dem 1. Buch seiner bisher 13-teiligen Luzifer-Junior-Reihe. In deren Mittelpunkt steht der Sohn des Teufels, der den „Laden“, sprich die Hölle, mal übernehmen soll, aber in den Augen seines Vaters viel zu brav ist. Dieser wiederum hat seine liebe Not mit der modernen Technik und lässt seine miese Laune gerne mal an seinem Sohn und den Mitarbeitern aus. Gekonnt schlug der Autor die Zuhörerschaft in seinen Bann, machte neugierig auf weitere Luzifer-Abenteuer und klärte die noch Unwissenden über das Auftauchen von Cornibus, dem Hausdämon von Luzifer-Junior, auf. Bereitwillig beantwortete Jochen Till die Fragen seiner Fan-Gemeinde und dadurch wissen wir, dass der Autor rund 2 Monate an einem Buch schreibt und pro Jahr etwa 150 Lesungen absolviert. Zum Abschluss sig-



Jochen Till im Buchladen 7. Himmel

nierte der Autor geduldig mitgebrachte oder im 7. Himmel erworbene Bücher. Kinder und auch Erwachsene hatten großen Spaß bei dieser humorvollen Lesung und so mancher Zuhörer wird Band 14 der Luzifer-Reihe entgegenfiebert, der Mitte September erscheint. Natürlich wird dieser dann auch im 7. Himmel erhältlich sein.

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stillegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M. • Lärchenstr. 56
☎ 0 69/39 26 84 • ☎ 0 69/39 91 99 • Fax 0 69/39 91 99 oder 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel 0 61 71/7 43 35 • Wiesbaden 0 61 22/50 45 88 • Mainz 0 61 31/67 28 30 • Heusenstamm 0 61 04/20 19

Musikschul-Konzert „Jubilata Deo“



Der gemischte Chor CHORiosum freut sich schon sehr auf das Konzert „Jubilata Deo“. Hier nach einer der vielen Proben mit Musikschulleiter Holger Pusinelli (vorn).

Foto: Musikschule Oberursel

Die Musikschule Oberursel lädt am Sonntag, den 25. Juni, um 19.30 Uhr zu einem großen Chor- und Orchesterkonzert in die Burgwiesenhalle Bommersheim ein. Das Werk „Jubilata Deo“ des zeitgenössischen Komponisten Dan Forrest steht auf dem Programm. Bei dem Konzert wirken mit: der gemischte Chor „CHORiosum“ der Musikschule Oberursel, das Projektorchester Capella Ursellis und als Solistinnen Rahel Maas, Sopran, und Diana Nagel, Alt. Die Gesamtleitung liegt bei Musikschulleiter Holger Pusinelli. „Jubilata Deo“ widmet sich dem Text des Psalms 100 „Freut euch im Herrn, ihr Länder“ und erweckt den globalen Aspekt des Psalms zum Leben. Der US-amerikanische Komponist vertont ihn in sieben Sprachen und schöpft aus einem breiten Spektrum musikalischer Einflüsse der jeweiligen Mu-

sikkultur, also aus sieben Musikkulturen. Die Sprachen: liturgisches Latein, ineinander verschlungenes Hebräisch und Arabisch, Mandarin-Chinesisch, Zulu, Spanisch und Englisch sind vertreten. Eine Röhrenspeiße erklingt, das Orchester imitiert den Klang asiatischer Instrumente, afrikanische Gesangs- und Trommeltraditionen treffen auf lateinamerikanische Musik. Daraus entsteht ein überwältigendes globales Fest der Freude, bei dem die ganze Erde gemeinsam singt: „omnis terra, jubilate!“. Die Karten für das Konzert kosten 12 Euro, ermäßigt 8 Euro. Die Karten gibt's im Vorverkauf in den Buchhandlungen Libra (Rathausplatz 7) und Bollinger (Hohemarkstr. 151) sowie im Musikschulbüro (Hollerberg 10) und an der Abendkasse. Heike Römning (Stellv. Schulleiterin)

Music was my first love - Sommerkonzerte im Doppelpack

Die Altkönigschule lädt zu zwei abwechslungsreichen Konzerten am 20. Und 21. Juni 2023 ein. Music was my first love – ist der Titel eines epischen Musikstückes von John Miles, der die Liebe zur Musik in den Mittelpunkt stellt. Diese Liebe zur Musik geben die Musiklehrer*innen der AKS ihren Schüler*innen mit – und präsentieren die Ergebnisse Ihrer Arbeit – aufgrund der hohen Anzahl der verschiedenen Ensembles – gleich in zwei Sommerkonzerten. Im ersten Konzert am Dienstag, den 20.6.23 eröffnen die Bläserklassen – das Herzstück des Schwerpunkt Musik an der AKS – das Konzert. Schon nach einem Jahr sind die Kinder, die gemeinsam in der Schule als Klassenorchester ihre Instrumente lernen, bereit, auf die Bühne zu gehen. Die Bläserklassen stehen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Altkönigschule und der Musikschule Taunus. Die Kinder der Bläserklasse 5 haben die ein oder andere Überraschung dabei, sodass den Zuschauern bestimmt nicht langweilig wird. Ebenfalls ein Jahr haben die Starter hinter sich, der Chor der 5. Klassen und auch hier gibt es schon einiges zu bieten. Wie es mit den Chören

an der AKS weitergeht zeigen dann die Choryfeen – der Chor der 6. Klassen und die Königskinder, der Konzertchor der AKS. Die Königskinder hatten erst vor kurzem die Ehre, bei dem Konzert Schulen musizieren in Hessen im Kurhaus Wiesbaden zu spielen und haben dort durch ihre tolle Bühnenpräsenz und hohe musikalische Qualität die Zuschauer restlos begeistert. Mit viel Energie und Spielfreude beschließen dann die Bläserklassen 6 das Konzert. Gleich am nächsten Tag, am Mittwoch, den 21.6.23, geht es weiter mit dem Sommerkonzert 2. Auch im Streicherbereich arbeitet die AKS eng mit der Musikschule zusammen. Ein ganz besonderes Projekt sind die Junior-Streicher, bei dem die Schüler*innen der umliegenden Grundschulen an die AKS kommen um dort im Ensemble ein Streichinstrument zu lernen. Die Streicherarbeit geht natürlich an der AKS ab der 5. Klasse mit den AKS-Streichern weiter. Gemeinsam zupfen, streichen und klatschen die beiden Ensembles in witzigen Arrangements, bei denen auch bei den kleinen Streichern das Zuhören Spaß macht. Noch recht neu an der AKS aber längst nicht mehr wegzudenken – die Schulband Rocketsoups,



Die Choryfeen sind in diesem Jahr auch wieder dabei. Foto: Gabriele Eilers

die die Aula zum Beben bringt. Die Füße wippen weiter, wenn das Kammerorchester der AKS übernimmt. Neben anspruchsvollen, jazzigen Arrangements werden auch von den Schüler*innen selbst arrangierte Stücke zu hören sein, die es in sich haben. Nach der Pause wird es voll auf der Bühne, wenn das Blasorchester 7/8 übernimmt und zeigt, was es im letzten Jahr alles erarbei-

tet hat. Ganz am Ende stehen dann noch einmal alle auf der Bühne – rund 70 Musiker*innen die gemeinsam in „Music“ ihre Liebe zur Musik zum Ausdruck bringen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie also bei den Sommerkonzerten der Altkönigschule in der Aula jeweils um 19:00 am Dienstag, den 20. und Mittwoch, den 21. Juni 2023.

„Viva la vida“ auch beim Steinbach OPEN AIR gesetzt!



Foto: privat

Auf dem 18. Stadtfest 2023 haben die Kinder und Jugendlichen des Projekts „Viva la Vida“ unter der Leitung von Ellen Breitsprecher und Annika Baumgart herrlich musikalisch verdeutlicht, wie die „Musik für alle“ der Ev. St. Georgsgemeinde in das Stadtleben ausstrahlt. Mit einem vielseitigen Programm aus Gesang, Theater und Bodypercussion hat die 18-köpfige Gruppe beeindruckt, zum Nachdenken

wie auch zum Mitsingen angeregt und gute Laune verbreitet. Aber das war noch nicht alles: Auch im sommerlichen Kulturprogramm „Steinbach OPEN AIR“ tritt die Gruppe der Ev. St. Georgsgemeinde erneut am 15.7.2023 um 14 Uhr im Bürgerhaus auf. Interessierte zwischen 10 und 18 Jahren können auch jetzt noch einsteigen und mitmachen! Infos und Anmeldungen unter ellen.breitsprecher@live.de. Geopbrot wird im Ev. Gemeindehaus am 26. Juni, 10. Juli und 14. Juli von 17:30-19:30 Uhr. Feiert mit uns das Leben! Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach

Geschwister-Scholl-Schule tanzt Klassengemeinschaft und Selbstwert werden gestärkt

Mit ihren Hip-Hop- und Breakdance-Schritten begeisterten die Tänzerinnen und Tänzer der Agentur „Wir bewegen Schule“ die Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule, Steinbach in der diesjährigen Projektwoche nach Pfingsten. Mit Spaß und Teamgeist lernten die Kinder in wenigen Tagen Choreografien, die sie am letzten Tag der Schullastwoche (02.06.2023) ihren Eltern präsentieren konnten. Konflikte und Streitigkeiten waren vergessen. Unsere Tanzwoche vom 30.05.2023 – 02.06.2023, angeleitet durch motivierende und inspirierende Tänzerinnen und Tänzer der Agentur „Wir bewegen Schule“, war nicht nur ein voller Erfolg, sondern ein Erlebnis, das unsere Schulgemeinschaft bereicherte. Schnell fanden alle Kinder die 6 Tanzcouches „megacool“ und begeisterten sich für die beeindruckenden Moves und Tanzeinlagen ihrer Tanzpädagoginnen und Tanzpädagogen. Drei Tage wurde in allen Klassen 90 Minuten getanzt. Es wurden dabei nicht nur die tänzerischen Fähigkeiten der Kinder auf die Probe gestellt, sondern die Schwerpunkte so gesetzt, dass die Schülerinnen und Schüler ihr maximales Können einbringen konnten und Lernschwierigkeiten sowie Probleme im Umgang mit anderen Mitschülerinnen und Mitschüler vergessen waren.

Alle Kinder erlebten in der Woche, wie sich ein respektvoller und wertschätzender Umgang auf die Klassengemeinschaft, die eigene Motivation und die gemeinsame Begeisterung auswirkt. Die Kinder unterstützten und bejubelten sich schon im Training und bei der Generalprobe. Jedes Kind fühlte sich gesehen, durfte sich ausprobieren und konnte sein individuelles Können einbringen. Das Highlight war die brillante Aufführung am Ende der Woche. Die Kinder führten stolz die erlernten Choreografien vor. Bei ihrer Show wurde jede Klasse von den zuschauenden Kindern der anderen Klassen, den Eltern und Gästen durch Applaus und Begeisterungsrufe angefeuert. Da tobte so manches Mal das Publikum und die Turnhalle bebte, besonders bei den vielen erstklassigen Solotanzeinlagen unserer kleinen und großen Tanzprofis. Die Stimmung war großartig – alle Augen strahlten und manch Träne ließ die Augen glitzern. Diese Woche wirkte nachhaltig positiv und unserer besonderer Dank gilt den hervorragenden Tanzcoaches. Wer mehr über „Wir bewegen Schule“ erfahren möchte, kann das Unternehmen im Internet auf www.wirbewegen.schule oder bei Instagram unter dem Namen @wirbewegen.schule finden. S. Schulze, Rektorin

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da Jazz, Pop, Weltmusik trifft auf indische Küche

Neu gegründete Band Yumajo gibt am Samstag, den 17. Juni 2023 um 19:00 in der Ratsstube ihr Debüt mit einem ganz besonderen Konzertformat. Was so alles passiert, wenn die Sonne am Horizont verschwindet und die Sterne am Firmament erscheinen, wollen die vier jungen Musiker*innen von Yumajo musikalisch erkunden. Während mit „Mr. Sandmann“ dem guten, alten Sandmann gehuldigt wird, werden mit „Moon River“ Erinnerungen an manch romantische Nacht bei einem Tanz im Mondschein („Moondance“) wach. Dem Mond wird in dem Konzert besonders viel Platz eingeräumt. So werden die Zuschauer beispielsweise mit „Fly me to the moon“ auf einen Plausch zum „Mann im Mond“ mitgenommen, der gar nicht so harmlos ist, wie er in Kindertagen schien. Doch auch die besinnlichen, ruhigen Seiten der Nacht und des Mondes werden in diesem Konzert der besonderen Art ihren Platz haben. Ein abwechslungsreiches Konzert, bei dem sich die Musiker*innen sicher durch verschiedene Musikstile bewegen und auch die ein oder andere Überraschung bereit halten. Yumajo, hinter diesem Namen stehen die vier Musiker*innen Malte Bechtold (Keyboard), Julia Kitzinger (Klarinette, Bassklarinette), Ruben Leinberger (Bassgitarre, Ukulele) und Julian Böttcher (Gesang,

Schlagzeug). Die einzelnen Musiker*innen sind in Steinbach bereits durch Projekte wie „Let's make music“ oder Konzerte mit der evangelischen Kirche, der sozialen Stadt oder der Stadt Steinbach in Erscheinung getreten. Nun haben sie sich zu einem neuen Ensemble zusammengetan. Mit dem Konzert „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“ geben sie ihr Debüt am 17. Juni 2023 um 19:00 in Steinbach. Und das mit einem ganz besonderen Konzertformat. Gemeinsam mit dem Inhaber der Ratsstube wollen sie ein Konzert für alle Sinne geben: Während Yumajo für abwechslungsreiche Musik und einen unterhaltsamen Abend sorgt, verwöhnt die Ratsstube die Gäste mit einem indischen „All-you-can-eat“-Buffet, das keine Wünsche übrig lässt. Bei schönem Wetter können die Gäste das Konzert draußen im Biergarten genießen. Doch auch bei schlechtem Wetter wird das Genusskonzert stattfinden und zwar im großen Saal der Ratsstube. Karten gibt es im Vorverkauf für 30 € (inklusive All-You-Can-Eat Buffet) in der Ratsstube in Steinbach (Gartenstraße 21, 61449 Steinbach, Tel.: 06171/9160520) und für 35 € an der Abendkasse. Da beim letzten Konzert von Let's Make Music ein großer Andrang geherrscht hat, wird empfohlen, Karten im Vorverkauf zu besorgen.



Wir bieten eine kleine Auswahl an Antipasti-Spezialitäten mit Brot.
Lasagne und Maccaroni überbacken gerne auf Vorbestellung.
Ein frisch gezapftes **Paulaner Pils und Weizen Hell** vom Faß gibt es auch.
Genießen Sie anschließend unseren **original italienischen Kaffee**.

Am Freitag, den 30. Juni bis Sonntag 2. Juli bieten wir unsere große Auswahl an Getränken zum halben Preis.

Sie planen eine private Feier? Wir bieten Ihnen gerne unsere Räumlichkeiten an.
Bei Interesse sprechen Sie uns an.



Täglich geöffnet von 15:00 bis 22:00 Uhr
Tel: 06171-98 98 385
Caffé Bistro Italia
Bahnstraße 35
61449 Steinbach (Taunus)
Keine Kartenzahlung möglich



AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018



Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de





KIN DER ECKE
mit freundlicher Unterstützung
des Betreuungszentrums Steinbach



Zuuumbaaaa!!!

Mit viel Freude, bunten Tüchern und großer Energie haben unsere Kinder vom BZ Steinbach bei der Zumba AG viel Spaß! Beim gemeinsamen Tanzen, Springen und mit lauten „UNO, DOS, TRES! ARIBA Y ABAJO!“ Rufen lernen die Kinder sogar ein paar spanische Wörter.

Drei Auftritte bei Events in der Betreuung (unter anderem zur Eröffnung des zehnjährigen Jubiläums) haben die Kinder stolz und selbstbewusst gemacht. Sie sind einfach super Kids!!!

G

ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Juni 2023

Kranke Kirchenlinde Der Baum als Bild für die Christenheit (?)

Einige Steinbacherinnen und Steinbacher haben es schon bemerkt: In der Baumkrone der Linde an unserer St. Georgskirche gibt es viele kahle Äste, die unsere Besorgnis erregen. Die St. Georgsgemeinde hat Experten zu Rate gezogen, um größeren Schaden abzuwenden.

Versteht man das Christentum als einen Baum mit seinen Wurzeln in Jesus und seiner Botschaft, dann könnte man die Parallele ziehen, dass die Gemeinden als äußerste Triebe zur Zeit ähnlich vom Absterben bedroht sind, weil auch hier die Wachstumsbedingungen ungünstig sind.



Alarmiert durch die deutlich erkennbaren, bereits abgestorbenen Äste in der Krone der alten Linde wird alles daran gesetzt, den ehrwürdigen Baum zu retten und die Gefahr durch herabfallendes Totholz abzuwenden. Die Expertise einer Fachkraft bzw. Sachverständigen soll helfen, die Ursachen zu erkennen und erforderliche Maßnahmen zu ergreifen.

Bild: Andreas Mehner

Seit etlichen Jahren ist dieses Problem bei vielen Linden in deutschen Städten aufgetaucht. Trockene Sommer, kalte Winter und Pilzbefall setzen den Bäumen zu, obwohl diese sich bislang als resilient gegenüber den Klimaveränderungen erwiesen haben. Es ist beängstigend: Einige Linden konnten nicht gerettet werden, weil Nekrosen zum Absterben des Kambiums und damit sämtlicher Triebe geführt haben.

Die Ev. St. Georgsgemeinde wird das Mögliche tun, unsere Kirchenlinde zu erhalten.

Dem kirchenkritischen Betrachter drängt sich ein Vergleich des Zustandes der Baumkrone mit den Veränderungen in der Gesamtkirche auf. Darf man da Parallelen ziehen?

Es braucht einen guten Plan und geeignete Maßnahmen, um die Gesundheit und das Wachstum auch dieses Baumes zu retten.

Die Ev. St. Georgsgemeinde setzt darauf, dass auch für die Gemeinden bis zum Jahr 2030 solche Maßnahmen getroffen werden, die gesundes Wachstum ermöglichen.

Der Baum der Kirche muss leben! Die Gemeinde auch!

Wenn Sie etwas für die Erhaltung der Kirchenlinde beitragen wollen, dann lassen Sie es uns wissen.

Pfarrer Herbert Lüdike

Gemeindeversammlung der Ev. St. Georgsgemeinde am 25.06.2023 nach dem Gottesdienst in der Kirche

- Wir laden herzlich zur Gemeindeversammlung ein, in der wir über aktuelle Themen aus unserer Gemeinde und Kirche informieren wollen.
- Wir starten um 10 Uhr mit dem Gottesdienst, den Vikar Leandre Chevallier halten wird. Nach einem kleinen Imbiss geht es weiter mit den Themen folgender Tagesordnung:
- 1. Stadtentwicklung rund um die Kirche.**
Wie verändert sich unsere Kirche als Teil der „Lebendigen Zentren“ in Steinbach?
 - 2. EKHN 2030:**
Was wird aus unserer Gemeinde im Nachbarschaftsraum?
 - 3. Was wird gebaut?**
Neubauprojekt, Geländegestaltung und der Grundstückstausch in der Untergasse.
 - 4. „Du hast uns gerade noch gefehlt!“**
Werbung für die Mitarbeit in der St. Georgsgemeinde.
 - 5. Prozesse und Entwicklung.**
Wie haben sich unsere Gottesdienste in den letzten 3 Jahren verändert?
 - 6. Gestaltung und Ideen.**
Gibt es Themenwünsche für Predigten und Gottesdienste?



Stadtfest 2023: bunt, ausgelassen, sinnstiftend . . .

Einmal im Jahr „tanzt der Bär“ in Steinbachs Mitte! Der Gewerbeverein machts möglich. Gemeinsam mit Vereinen, Verbänden, Feuerwehr, Kirchen und den unterschiedlichsten Initiativen gelingt es, dass die Bürgerinnen und

Einerseits ist das Stadtfest die Gelegenheit für alle Bürgerinnen und Bürger, ausgelassen zu feiern und gemeinsam mit anderen die gewohnten Konventionen zu überschreiten und dabei lustig und ausgelassen zu sein. So bietet das Stadtfest die Möglichkeit, der Monotonie des normierten Alltags zu entfliehen.



Bürger der Stadt und viele Gäste aus der Region ein großes Fest miteinander feiern.

Beim Schlendern über das Stadtfest wird deutlich: Die Steinbacher kennen sich. Es gibt so viele Verbindungen und Berührungspunkte! Die gewachsenen Strukturen des ehemaligen Dorfs Steinbach mit Kirchen und Vereinen leben auch noch in der dicht besiedelten modernen Stadt im Ballungsraum fort, allerdings bunt bereichert durch Fluktuation, Migration und Flucht. Steinbach ist lebendig bunt, weil die Steinbacher weltoffen und menschenfreundlich sind. In Steinbach ist es leicht, Heimat zu finden.

Der ökumenische Gottesdienst, seit Jahren ein geistlicher Höhepunkt des Stadtfestes, brachte es mit den Worten des Apostel Paulus auf den

Andererseits konstruiert das Stadtfest ein Miteinander, das in der Stadt Sinn stiftet.

Wofür leben wir eigentlich in Steinbach? Was treibt uns? Was erwarten wir als Steinbacher voneinander? Sind wir passive Untertanen oder nehmen wir mit unseren Werten, die manchmal erstritten oder ausdiskutiert werden müssen, unsere Geschicke in die Hand, damit es mit unserer Stadt vorangeht?

Die beiden christlichen Kirchen vor Ort, beim Stadtfest vertreten durch den evangelischen



Pfarrer Herbert Lüdike und den katholischen Pastoralreferenten Christof Reusch, erinnern beim ökumenischen Gottesdienst auf dem Festplatz jedes Jahr daran, dass alles Treiben und



Der Projektchor (Ev. Kirchenchor mit Gästen und Band) unter der Leitung von Malte Bechtold und Ellen Breitsprecher - seit Jahren fester musikalischer Bestandteil des Ökumenischen Gottesdienstes, vor dem improvisierten Altar - liebevoll geschmückt mit Handstickereien von Frauen aus Steinbach und der Ukraine.

Punkt: Es gibt unterschiedliche Gaben, aber es ist ein Geist! Auch wenn die Traditionen, kulturellen Prägungen und Gesinnungen unterschiedlich sind: Alle Steinbacher sind einander zugewandt und feiern gerne ein Fest.

schon auf das nächste, das 19. Steinbacher Stadtfest 2024!

Pfarrer Herbert Lüdike
Bilder: Andreas Mehner

GEBLÄSE im „Wald mit allen Sinnen“ am 16.07.2023 um 16 Uhr im Steinbacher Wald

Die Ev. St. Georgsgemeinde freut sich, für den diesjährigen Gottesdienst „Wald mit allen Sinnen“ die Ober-Erlenbacher Jagdhornbläser gewonnen zu haben!

So freuen wir uns auf einen feierlichen, musikalischen und spirituellen Gottesdienst mit viel Wind und Tönen sowie einem Besinnen auf Gottes Atem und auf unsere eigenen Lebensgeister.

Kommt am **Sonntag, den 16. Juli um 16 Uhr** in den Wald, bringt eine Picknickdecke oder andere Sitzgelegenheiten mit.

Alle sind eingeladen! Jung, Alt, Familien, alle Konfessionen - zu einem Gottesdienst für Alle im Refugium WALD. Ihr findet uns direkt über der Phorms-Schule und den Tennisplätzen im Steinbacher Stadtwald!

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrer Herbert Lüdike





Alexa,
wann war ich
am Samstag zu Hause?

Andreas Mehner